

CSU-Fraktion

im Stadtrat der Großen Kreisstadt Dinkelsbühl

Klaus Huber
Schelbuckring 26
91550 Dinkelsbühl

An den
Oberbürgermeister der Stadt Dinkelsbühl
Herrn Dr. Christoph Hammer
Rathaus
91550 Dinkelsbühl

Dinkelsbühl, 11. Januar 2017

Antrag der CSU-Fraktion zur Stadtratssitzung am 25. Januar 2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Hammer,

zur Stadtratssitzung am 25. Januar 2017 stellt die CSU-Fraktion folgenden Antrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg mbH in Kontakt zu treten, um Synergien und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu eruieren.

Begründung:

Die Stadt Dinkelsbühl ist integraler Bestandteil der Region Hesselberg. Als bevorzugt zu entwickelndes Mittelzentrum erbringt sie sowohl im Bereich der Pflichtaufgaben, insbesondere Bildung und Arbeit, als auch mit freiwilligen Leistungen wie Kultur und Sport ihren Beitrag für hochwertige Lebensverhältnisse für die Menschen in der Region.

Die Stadt Dinkelsbühl war Gründungsmitglied der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg mbH. Die Gründung der Gesellschaft zum Zwecke des im Dezember 1998 übergebenen Teilraumgutachtens Hesselberg war seinerzeit ein zentrales Anliegen der CSU/JU und wurde durch mehrere Veranstaltungen gefordert und gefördert. Die Finanzierungszusage überbrachte der ehemalige Leiter der obersten Bayerischen Landesplanungsbehörde Prof. Dr. Konrad Goppel anlässlich einer Veranstaltung der Jungen Union, die vom heutigen Landrat und vom heutigen CSU-Fraktionsvorsitzenden an der Hochschule Ansbach organisiert wurde.

Aufgrund gravierender Meinungsverschiedenheiten zwischen der Stadt Dinkelsbühl und der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft kam es zum Austritt der Stadt Dinkelsbühl aus der GmbH. Die Geschäftsführung bei der Entwicklungsgesellschaft wird sich nunmehr ändern.

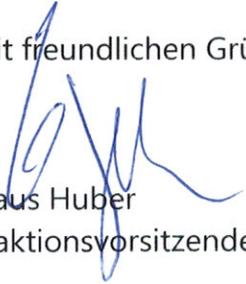
Unabhängig vom Austritt aus der GmbH blieb die zentrale Funktion der Stadt Dinkelsbühl für den Altlandkreis Dinkelsbühl immer bestehen. Zwar trat die Stadt Dinkelsbühl zwischenzeitlich der LAG Romantische Straße bei, was sich bereits hinsichtlich der Finanzierung der Radlerstation an der Jugendherberge als äußerst positiv erwiesen hat – dies steht aber einem Engagement in der Region Hesselberg nicht entgegen.

Die CSU-Fraktion hält es deshalb für geboten, mit der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg mbH in Kontakt zu treten, um Synergien und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu eruieren.

Hierbei soll insbesondere in einem ergebnisoffenen Dialog und unter Einbeziehung aller Beteiligten geprüft werden, ob wirklich alle Institutionen und Einrichtungen, die es im Bereich des Altlandkreises Dinkelsbühl für Regionalmanagement, Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Tourismus gibt, noch eine eigenständige Existenzberechtigung haben und inwiefern durch organisatorische und strukturelle Veränderungen ein Mehrwert für die Region erreicht werden könnte.

Die Frage, ob und wie sich die Stadt Dinkelsbühl zukünftig einbringt, soll einem separaten Beschluss vorbehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Huber
Fraktionsvorsitzender